



## TERRASOFT®-TEPPICHPLATTE | 45

Dieses Gras macht die Pflege der Außenanlagen einfach, denn es behält immer die gleiche Länge. Auf eine Platte aus sortenreinem Gummigranulat (1-3,5 mm) wird ein Vlies aus hoch-strapazierfähigem Kunstrasen aufgebracht. Neben einem hohen Geh-Komfort hat die Platte einen geringen Pflegeaufwand: das ganze Jahr hindurch bleibt der Rasen schön grün. Die Platten haben unter anderem absorbierende Eigenschaften (Fallwerte bis zu 2,40 m) sowie eine Drainage auf der Plattenunterseite, was Staunässe vermeidet und eine hohe Nutzbarkeit der Flächen ermöglicht.

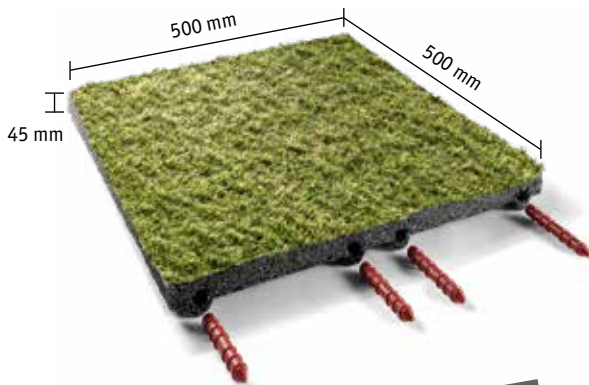
Für eine besonders moderne Gestaltung von Terrassen und Balkonen ist die Teppichplatte in einem top-aktuellen Silber erhältlich.

### VORTEILE

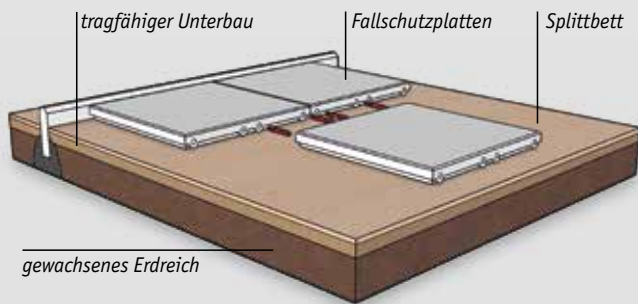
- moderne Gestaltung
- hohe Elastizität der Platten
- Rutschhemmend auch bei Nässe
- wasserdurchlässig/schnell trocknend
- geringer Pflegeaufwand
- barrierefrei nutzbar

### ANWENDUNG

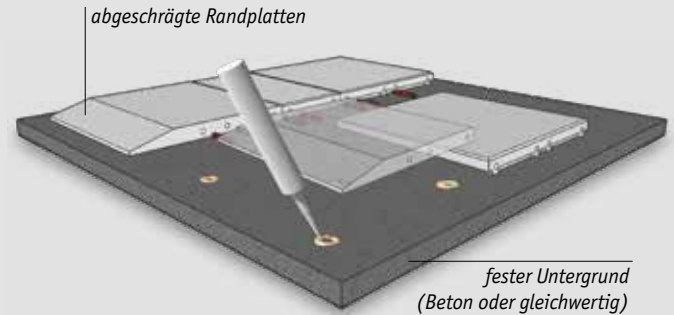
Die Terrasoft Teppichplatten findet ihren Einsatz unter anderem als Freisitzbelag, Schwimmbadumrandung, Belag für Dachterrassen o.ä. Auch bei Ski-, Golf- und Hotelanlagen oder auf Spielplätzen bietet der Bodenbelag zahlreiche Gestaltungsalternativen.



In der Stärke 40 – 80 mm erhältlich!



Verlegung (Halbverband) auf sickerfähigem Untergrund (Lava, Basalt, Schotter, Splitt) mit Einfassungselement und Systemsteckern.



Verlegung (Halbverband) auf ebenem, festem Untergrund mit abgeschrägten Randplatten & Systemsteckern. Verklebung mittels Klebepunkten auf der Drainage.

## VERLEGEHINWEISE

Bitte beachten Sie die ausführlichen Verlegehinweise in unserer Verlegeanleitung (ab S. 282) sowie die nachfolgenden Informationen.

### Verlegung auf sickerfähigem Untergrund:

Bei der Verlegung auf sickerfähigen Untergründen empfehlen wir die Terrasoft Randbefestigungen. Generell sind die Platten im Halbverband mittels Systemstecker zu verlegen. Ein tragfähiger und frostsicherer Unterbau ist zu gewährleisten.

### Verlegung auf festem Untergrund:

Abgeschrägte Randplatten werden auf festen Untergründen in den Halbverband integriert und zusätzlich verklebt. Zusätzlich wird eine punktuelle Verklebung der Einzelplatten empfohlen.

## WARTUNGSHINWEISE

Terrasoft Bodensysteme sind im Sinne der Norm unbedenklich. Der Betreiber hat eine regelmäßige Inspektion der Fläche sicherzustellen.

**Visuelle Inspektion:** wöchentliche Sichtkontrolle zur Erkennung offensichtlicher Gefahrenquellen

**Operative Inspektion:** vierteljährliche Verschleißkontrolle zur Überprüfung der Lagesicherung und der Haltbarkeit der Einfassungs- und Steckverbinder, Beseitigung möglicher Stolperstellen, Austausch der Platten bei Beschädigungen oder Oberflächenabrieb

**Hauptinspektion:** jährliche intensive Überprüfung der Lagesicherheit und der Betriebssicherheit des Fallschutzes, Kontrolle der Festigkeit der verwendeten Steckverbinder sowie der Einfassungselemente. Zur Inspektion der Gerätefundamente können die Platten einfach aus dem Verbund genommen und nach Prüfung mittels der Steckverbinder wieder integriert werden.

### Farben



-82x  
naturgrün

### Spezifikationen



### Ersatzteile



451015001 4525001x1  
Systemstecker Kleber



# STOSSDÄMPFENDE SPIELPLATZBÖDEN

## Die richtige Umsetzung der europäischen Norm EN 1176/1177

Spielplatzböden unterliegen dem Gerätesicherheitsgesetz. Als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen ist nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung das Zertifikat einer zugelassenen Prüfstelle zu erbringen. Wir haben die Umsetzung dieser Norm für Planer und Entscheider, die sich für terrasoft Bodensysteme entschieden haben, vereinfacht und im Wesentlichen zusammengefasst.

Es ist davon auszugehen, dass die schwersten aller wahrscheinlichen Unfallrisiken auf Kinderspielflächen Kopfverletzungen sind. Folglich wurde Priorität auf Schaffung eines Kriteriums gelegt, welches die Leistungsfähigkeit von Bodenbelägen bewerten soll, die die Auswertung dieses Verletzungspotentials vermindern.

Es werden demnach nicht nur Prüfverfahren sondern auch Kriterien für die Auswahl von Spielplatzböden vorgegeben, die die obere Grenze der Fähigkeit zur Vermeidung von Kopfverletzungen darstellt, wenn Spielgeräte gemäß der EN 1176 aufgebaut sind.

Nachdem Sie sich für terrasoft Fallschutzsysteme entschieden haben, wissen Sie, dass für unterschiedliche Fallhöhen bis drei Meter sechs verschiedene Einzelhöhen vorliegen.

Nach Auswahl der richtigen Platte ist die Fläche wichtig, von der aus die Benutzung der Spielgeräte beginnt und die mindestens den Aufprallbereich umfasst. (Aufprallbereich = Fläche, auf die ein Benutzer nach einem Sturz auftreffen kann.)

### Folgendes ist bei der Festlegung dieses Bereiches zu beachten:

Bis zu einer freien Fallhöhe (freie Fallhöhe = Podestfläche, oberste Sprosse oder oberste Griffposition bei hängender Nutzung) von 1,5 m ist zusätzlich eine Fallraumlänge von mindestens 1,5 m um das Gerät herum vorzusehen.

**Bei einer freien Fallhöhe von mehr als 1,5 m ist der Fallraum, der mit entsprechenden Fallschutzmaßnahmen zu versehen ist, wie folgt zu berechnen:**

<b>Erforderliche Fallraumlänge:</b>	<b>freie Fallhöhe + 0,75 m</b>
	<b>1,5 m</b>

# INSPEKTION UND WARTUNG

## Inspektion und Wartung

Um verantwortungsvoll die Sicherheit des Fallschutzes zu gewährleisten, bedürfen die verlegten Platten einer regelmäßigen Inspektion und Wartung. terrasoft Fallschutzplatten sind aufgrund ihrer hohen Material-Qualität auf lange Nutzungsdauer ausgelegt. Die klaren Vorgaben nach DIN EN 1177 sind auch für terrasoft Fallschutzplatten verbindlich. Nicht genau vorherbestimmbar ist der äußere Einfluss auf die Beständigkeit der Fallschutzeigenschaften. Äußere Einflüsse können starke Beanspruchung der Flächen oder vandalismusgefährdete Standorte sein. Darüber hinaus nehmen Witterung, UV-Strahlung, Einsatzbereiche (zum Beispiel unter Schaukeln und Wippen, wenn eine Punktbeanspruchung des Fallschutzes stattfindet), unregelmäßige Pflege- und Wartungsintervalle sowie das Umfeld der Fallschutzfläche Einfluss auf die stoßdämpfenden Eigenschaften. Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken. Bei guter, regelmäßiger Wartung und Pflege wird jedoch eine Stoßdämpfung der Terrasoft Fallschutzsysteme von bis zu zehn Jahren erwartet. Dies übertrifft die Dauerhaftigkeit aller alternativen Fallschutzsysteme um ein Vielfaches, insbesondere da die Kosten zur Wartung und Sicherstellung der Fallschutzeigenschaften gegenüber Sand, Rindenmulch und Holzschnitzel auf die Lebensdauer des Fallschutzes gesehen, deutlich geringer ausfallen.

### Achtung!

Inspektionsintervalle sind bei stark beanspruchten oder durch Vandalismus gefährdeten Objekten, bei extremen Witterungseinflüssen oder bei einem Standort in Küstennähe entsprechend zu verkürzen. Hierzu zählen auch die unterschiedlichen Standorte auf Spiel- und Freizeitflächen. Hohe Frequenz auf den Plattenflächen zum Beispiel durch Jugendliche, in Eingangs- oder Aufenthaltsbereichen oder Verschmutzungen erfordern entsprechende Wartungs- und Pflegeintervalle. Bei steigendem Oberflächenabrieb, zum Beispiel bei Spielgeräten mit starker Punktbeanspruchung auf dem Boden, sind die Platten gegebenenfalls auszutauschen. Beim Austausch oder Reparatur sind ausschließlich die Ersatzteile des Herstellers zu verwenden.

Um den Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht und den haftungsrechtlichen Erfordernissen zu entsprechen, müssen die regelmäßigen Kontrollen, Wartungen und Instandhaltungen seitens des Betreibers dokumentiert werden. Auch die Überprüfung der Einhaltung von Wartungsintervallen sowie die Kontrolle der sach- und fachgerechten Durchführung der Arbeiten gehören zu den Pflichten des Betreibers/Trägers, dem generell die Verantwortung für Wartung und Instandhaltung des Fallschutzes obliegt. Während der Installation bzw. für die Dauer der Wartung sind die Flächen für Kinder deutlich sichtbar zu sperren.

Das Entwässerungssystem ist dauerhaft funktionstüchtig zu halten. Informieren Sie sich unbedingt über die sich daraus ergebenden Erfordernisse bzw. Pflichten, wie sie zumindest teilweise in der EN 1176/1177 aufgeführt sind.